

Buchempfehlung: Empfehlenswert wegen der schönen Zeichnungen und gutem Text, aber nur für junge Augen geeignet

## **Vom Leben der Honigbienen**

Autor: Léon Rogez

Illustration: Benoît Charles

Aus dem Französischen, dt. Ausgabe 2010 bei Ensslin im Arena Verlag, Würzburg D

Reihe «Ensslins kleine Naturführer», 31 Seiten mit Stichwortverzeichnis, Format 12x19cm, für Tasche oder Rucksack, sehr klein gedruckt, für Erwachsene.

Der Autor beschreibt und zeigt zu Beginn, woraus heute eine «Beute» (Bienenkasten) besteht. Er erklärt, wie der Imker den Bienen mit senkrecht in der Beute stehenden «Waben» eine Konstruktionshilfe anbietet. Die «Wabe» besteht aus einem Holzrahmen und aus einer Mittelwand. Diese ist mit Bienenwachs überzogen und am Rahmen befestigt. Den Bienen dient die Mittelwand dazu, zu beiden Seiten ihre kleinen sechseckigen Wachszellen anzubauen.

Das Büchlein ist mit Informationen über die Biene als Insekt, über die Funktionen der Bienen in ihrem Staatsgebilde, aber auch über das Handwerk des Imkers gespickt.

Wer als Laie nie eine Wabe zu Gesicht bekommt, erfährt in diesem Büchlein manches, was ihm sonst verborgen bleibt, zB., wie sich eine volle Wabe mit dem Messer unbeschadet entdeckeln lässt: Ihr Rahmen ist doppelt so breit, wie die Zelle tief ist. Somit ragen auf beiden Seiten nur die Deckel über den Rahmen hinaus... oder, auf welch anspruchsvolle Art Gelée Royale oder Propolis gewonnen wird.

Der erwachsene Leser empfängt hier einen vielleicht ersten, gerafften Eindruck von der Komplexität des Bienenstaates und der Imkerei.